



# SICHERHEITSDATENBLATT

## BELZONA® 2311 (SR ELASTOMER) BASE

### 1 BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

<b>PRODUKTNAME</b>	BELZONA® 2311 (SR ELASTOMER) BASE
<b>INTERNE NR.</b>	1017/1374/01
<b>VERWENDUNG</b>	Basiskomponente eines 2K-Systems. Vor Gebrauch mit Härterkomponente mischen. Rasch aushärtendes Elastomermaterial zur Reparatur und Wiederherstellung von Gummikomponenten. Ermöglicht die fast sofortige Wiederverwendung reparierter Komponenten. Ideal für behelfsweise und dauerhafte Reparaturen. Auftrag durch Kunststoff-Applikator oder Spachtel (mitgeliefert). Weitere Informationen siehe entsprechende Belzona® Gebrauchsanweisung. Ausschließlich gewerblich benutzen.
<b>LIEFERANT</b>	Belzona Polymerics Limited Claro Road, Harrogate North Yorkshire HG1 4DS, England ☎ +44 (0) 1423 567641 +44 (0) 1423 505967 sds@belzona.com
<b>NOTRUFNUMMER</b>	+44 (0) 1423 567641 (Geschäftszeiten)

### 2 MÖGLICHE GEFAHREN

Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen. Dieses Produkt enthält Isocyanate. Personen, die in der Vergangenheit an Asthma, Allergien oder chronischen bzw. oder wiederholt auftretenden Erkrankungen der Atmungsorgane litten, sollten Exposition vermeiden.

**EINSTUFUNG (1999/45)** Xn;R48/20. Carc. Cat. 3;R40. R42/43. Xi;R36/37/38.

### 3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Bezeichnung	EC-Nr.:	CAS-Nr.	Inhalt	Einstufung (67/548)
4,4'-METHYLENDIPHENYLDIISOCYANAT	202-966-0	101-68-8	5-10%	Carc. Cat. 3;R40 Xn;R20,R48/20 Xi;R36/37/38 R42/43

Der vollständige Text für alle R-Sätze ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.

### 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

#### ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Im Zweifelsfall oder bei anhaltenden Symptomen einen Arzt zu Rate ziehen. Einem Bewußtlosen niemals etwas eingeben.

#### EINATMEN

An die frische Luft bringen. Patienten warm und ruhig halten. Bei Atemausfall künstlich beatmen. Nichts eingeben. Bewußtlose Patienten in Erholungsstellung bringen und einen Arzt zu Rate ziehen.

#### VERSCHLUCKEN

Bei versehentlichem Schlucken sofort einen Arzt rufen. Ruhig halten. Mund reichlich mit Wasser ausspülen. NICHT zum Erbrechen bringen.

#### HAUTKONTAKT

Schmutzte Kleidung ausziehen. Mechanisch abwischen. Haut gründlich mit Seife und Wasser waschen oder einen Markenhautreiniger benutzen. NICHT etwa Lösungsmittel oder Verdünner benutzen. Bei fortdauernder Reizung oder Entzündung Arzt konsultieren.

#### AUGENKONTAKT

Kontaktlinsen entfernen, mindestens 15 Minuten reichlich mit reinem Frischwasser bspülen, wobei die Lider offen zu halten sind, und einen Arzt zu Rate ziehen.

# BELZONA® 2311 (SR ELASTOMER) BASE

## 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Großbrände mit Sand, alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Wasserdampf löschen.  
 NICHT mit Wasserstrahl löschen.

### HINWEISE ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Bei Feuer entsteht ein dichter schwarzer Rauch, der gefährliche Verbrennungsprodukte enthält (siehe Abschnitt 10). Die Einwirkung von Zersetzungsprodukten kann gesundheitsschädlich sein. In sich geschlossene Atemgeräte können erforderlich sein. Behälter nach Feuereinwirkung mittels Wasserstrahl abkühlen. Das Abwasser des Löschapparats darf nicht in Abwasserkanäle oder Gewässer geraten.

## 6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN

Gegen die Windrichtung der Verbreitung bleiben, um das Einatmen von Dämpfen zu vermeiden. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Siehe in Abschnitt 8 aufgeführte Schutzmaßnahmen.

### UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN

Verhindern, dass das Produkt in Abflüsse oder Kanalisation gelangt.

### VERFAHREN ZUR REINIGUNG

Das Produkt in einen entsprechend beschrifteten Behälter übertragen, zwecks Entsorgung im Einklang mit den Abfallvorschriften (siehe Abschnitt 13).

## 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

### VORSICHTSMAßNAHMEN BEI VERWENDUNG

#### ALLGEMEINES

Über den einschlägigen nationalen Einwirkungsgrenzen liegende Konzentrationen in der Luft verhindern (siehe Abschnitt 8). Nicht unbedingt erforderliches Personal fern halten. Die Anzahl ausgesetzter Mitarbeiter und die Dauer ihrer Exposition minimieren. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Rauchen, Essen und Trinken muß im Lager- und Anwendungsbereich verboten sein. Körperschutz siehe Abschnitt 8. Gute Betriebsführungsverfahren und regelmäßige sichere Abfuhr von Abfallmaterialien müssen zur Anwendung kommen.

#### FEUER/EXPLOSION

Dieses Produkt ist brennbar. Wärmequellen, Funken und offene Flammen fern halten.

#### SPEZIELL

Isocyanate können Dämpfe bei Temperaturen nahe 40°C erzeugen, weshalb die Expositionsgefahr erheblich zunehmen kann. Alle Aufträge von Isocyanaten sollten bei der geringstmöglichen Temperatur erfolgen, um die Entstehung von Dämpfen zu minimieren. Sollte Erwärmung erforderlich sein, um etwaige teilweise Verfestigung rückgängig zu machen, ist darauf zu achten, dass die Temperatur dem geringstmöglichen Wert entsprechend geregelt wird; auf jeden Fall sollte sie 40°C nicht überschreiten.

### VORSICHTSMAßNAHMEN BEI LAGERUNG

Hinweise des Etiketts beachten. Falls nicht anderweitig angegeben, an einer trockenen, gut belüfteten Stelle in sicherer Entfernung von Wärme- und Zündquellen und direktem Sonnenlicht bei 5°C bis 30°C lagern. Nicht rauchen. Unbefugte fernhalten. Separat von Oxidationsmitteln und stark alkalischen und stark sauren Stoffen, Aminen und Alkoholen lagern.

#### UMWELTECHNISCHE VORKEHRUNGEN BETR. LAGERUNG

Verschüttung, unsachgemäße Lagerung von Chemikalien oder Abfallmaterialien oder ungeeignete Entsorgungsarbeiten können zur Folge haben, dass Schadstoffe durch das Erdreich sickern und dem Grundwasser, einer wichtigen Trinkwasserquelle, schweren Schaden zufügen. Sämtliche Abfälle, insbesondere Flüssigabfälle, müssen sicher am Standort in designierten Bereichen, die von Oberflächenabflüssen isoliert und zum Auffangen etwaiger Verbreitungen abgeschottet sind, gelagert werden.

## 8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bezeichnung	Std	Arbeitsplatzgrenzwert		Arbeitsplatzgrenzwert	Bemerkungen
4,4'-METHYLENDIPHENYLDIISOCYANAT	AGW		0,05 mg/m <sup>3</sup>		Kat. I

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

Kat. I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

# BELZONA® 2311 (SR ELASTOMER) BASE

## ANGABEN ZUM GRENZWERT

Unabhängige Überwachung, durchgeführt beim Mischen und Gebrauch zweier Einheiten von Belzona® 2311 (ca. 20 Minuten Dauer) unter typischen Bedingungen, d.h. keine mechanische Lüftung, aber gewisse Luftbewegung und in nächster Nähe zur Probe, zeigte aerogene Konzentrationen von MDI von unter der unteren Nachweisgrenze, was Konzentrationen von <0,003 mg/m³ LANGZEIT-EXP. 8 Std., beträchtlich unter der zugewiesenen Expositionsgrenze, entspricht. Wenn persönliche Schutzausrüstung, u.a. Atemschutzausrüstung, zur Kontrolle von Exposition an Gefahrstoffe benutzt wird, muss sie den Anforderungen der Landesbestimmungen lt. Richtlinie 98/24/EWG betr. chemische Agenzien entsprechend ausgewählt werden.

Es sollten alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen werden, um Exposition an Isocyanate auf das geringstmögliche Maß zu reduzieren, d.h. auf andere Weise als die Verwendung von Atemschutzausrüstung. Geeignete Atemschutzausrüstung kann dann als letzte Möglichkeit benutzt werden um sicherzustellen, dass das Expositionsniveau soweit wie praktisch machbar unter die Expositionsgrenze gedrückt wird. Exposition an Chemikalien, denen AGW-Werte zugeordnet sind, ist anhand der effektivsten und zuverlässigsten, zum Gesundheitsrisiko proportionalen Maßnahmen, die ihr Entweichen und Verbreiten minimieren, zu kontrollieren. Alle relevanten Expositionsrouten sind zu berücksichtigen. Exposition an Chemikalien, die die Atmung sensibilisieren oder nachweislich berufsbedingtes Asthma hervorrufen, muss durch Kontrolle auf ein vertretbares, möglichst niedriges Niveau gebracht werden.

## TECHNISCHE MAßNAHMEN

In gut gelüfteten Bereichen verwenden oder für hinreichende mechanische Lüftung sorgen. Zu diesem Zweck sind nach Möglichkeit örtliche Entlüftung und eine gute allgemeine Abzugsanlage zu erstellen. Wenn sich die Feststoff- und/oder Dampfkonzentration dadurch nicht unter den einschlägigen nationalen Einwirkungsgrenzen halten läßt, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden (siehe 'Atemgeräte' unten).

## ATEMSCHUTZ

### ALLGEMEINER LEITFADEN ZUM THEMA ATEMSCHUTZ

Wichtig ist, dass die Konzentration der Schadstoffe gemessen am Ort des Auftragens nicht größer ist als der Arbeitsplatzgrenzwert multipliziert mit dem entsprechenden Schutzfaktor, der für die gewählte Atemschutzausrüstung angegeben ist.

### STANDARD-AUFTRÄGE

Notwendigenfalls wird empfohlen, es wird empfohlen, mit EN 14387 konforme Atemschutzausrüstung mit einer Vollgesichtsmaske gemeinsam mit einem hochleistungsfähigen Staubfilter (APX3) für niedrig siedende organische Dämpfe zu tragen. Es ist unerlässlich, dass das Gesichtsteil korrekt eingebaut ist und der Filter im Einklang mit der Herstellervorschrift gewechselt wird.

## HANDSCHUTZ

### ALLGEMEINE RICHTLINIEN FÜR HANDSCHUTZ

Handschutz ist im Einklang mit EN 374 Schutzhandschuhe gegen Chemikalien zu wählen. Die Durchbruchzeit der gewählten Handschuhe sollten den gewählten Nutzungszeitraum überschreiten. Wo dies nicht möglich ist, sind Handschuhe rechtzeitig zu wechseln, und auf jeden Fall vor Überschreitung der Durchbruchzeit. Im Zweifelsfall lassen Sie sich von Handschuhlieferanten über geeignete Typen beraten. Eine Schutzcreme kann zum Schutz von freiliegenden Hautflächen beitragen, bildet jedoch keinen vollen Körperschutz. Nach der Einwirkung darf sie nicht aufgetragen werden.

### SPEZIFISCHE EMPFEHLUNGEN

Schutzhandschuhe tragen aus: Neopren. Nitrilgummi.

### STANDARDANWENDUNGEN

Mittelschwere Industriehandschuhe, die Handgelenkschutz bieten, sind geeignet.

### AUFTRAG KLEINER MENGEN

Leicht Einweghandschuhe sind normalerweise geeignet.

## AUGENSCHUTZ

Es wird empfohlen, dass Augenschutz, z.B. Schutzbrille, bei Handhabung und Verwendung dieses Materials jederzeit getragen wird. Augenschutz ist im Einklang mit EN 166 persönlicher Augenschutz auszuwählen.

## ANDERE SCHUTZMASSNAHMEN

### STANDARD-AUFTRÄGE

Synthetische Polyethylen-Coveralls wie z.B. Tyvek PRO-TECH® oder gleichwertige Coveralls, die nach EN 13034 Typ 6, Schutzkleidung gegen Flüssigchemikalien, hergestellt sind. Stark verschmutzte Kleidung ausziehen und Haut mit Seife und Wasser oder einem Markenreinigungsmittel waschen.

### AUFTRAG KLEINER MENGEN

Baumwolloveralls sind normalerweise geeignet.

## HYGIENEMAßNAHMEN

Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Sicherstellen, dass Augenwascheinrichtungen (Brunnen, Flasche, Phiole usw.) problemlos verfügbar sind. Kontaminierte Artikel oder Ausrüstung wie z. B. Spatel, Applikatoren, Bürsten, Tücher usw. nicht in Taschen stecken. Erforderlichenfalls sollte kontaminierte Arbeitskleidung abgelegt werden, um Kreuzkontamination von Oberflächen und der Gefahr von versehentlicher Hautberührung und Einnahme vorzubeugen.

## 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

<b>AUSSEHEN</b>	Zähflüssig Flüssigkeit
<b>FARBE</b>	Klar bis Milchig. Weiss
<b>GERUCH</b>	Geruchlos oder kein charakteristischer Geruch.
<b>SONSTIGE ANGABEN</b>	Dieser Absatz enthält typische Richtwerte für Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz und ist nicht als technische Beschreibung des Produkts zu verstehen. NIA = Keine Information erhältlich.

# BELZONA® 2311 (SR ELASTOMER) BASE

<b>LÖSLICHKEIT</b>	Isocyanate reagieren mit Wasser.		
<b>SIEDEPUNKT (°C)</b>	NIA	<b>RELATIVE DICHTE</b>	1.08 - 1.12 @ 20 °C
<b>DAMPFDICHTE (Luft=1)</b>	> 1	<b>DAMPFDRUCK</b>	< 0.00001 kPa @ 20 °C
<b>VISKOSITÄT</b>	NIA	<b>ZERSETZUNGSTEMPERATUR (°C)</b>	NIA
<b>FLAMMPUNKT (°C)</b>	> 200 CC (Geschlossener Tiegel).	<b>SELBSTENTZÜNDUNGSTEMPERATUR (°C)</b>	NIA
<b>VERTEILUNGSKOEFFIZIENT (N-Octanol/Wasser)</b>	NIA		

## 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### STABILITÄT

Stabil bei den empfohlenen Lagerungs- und Handhabungsbedingungen (siehe Abschnitt 7). Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Rauch, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickstoffoxide, Blausäure, Amine und Alkohole entstehen.

### ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Von Oxidationsmitteln und stark alkalischen und stark sauren Stoffen fernhalten. Reagiert unregelmäßig mit Aminen und Alkohol. Das Produkt reagiert langsam mit Wasser unter Abgabe von Kohlendioxid.

## 11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Angesichts des Isocyanatgehalts dieses Produkts kann Einwirkung auf die Atmungsorgane die akute Reizung und/oder Sensibilisierung des Atmungssystems zur Folge haben, was zu Asthmasymptomen, Keuchen und Engegefühl führen kann. Sensibilisierte Menschen können später bei Einwirkung von weit unter der nationalen Aussetzungsgrenze liegenden Isocyanat-Konzentrationen in der Luft Asthmasymptome aufweisen. Wiederholte Einwirkung kann die Atmungsorgane bleibend beeinträchtigen.

### EINATMEN

Exposition beim Atmen kann akute Reizung und/oder Sensibilisierung der Atmungsorgane verursachen, was in asthmatischen Symptomen, pfeifender Atmung und Beklemmung in der Brust resultiert. Wiederholte Exposition kann zu bleibender Behinderung der Atmungsfunktion führen.

### VERSCHLUCKEN

Einnahme stellt normalerweise keine Expositionsgefahr bei professioneller Anwendung dar. Versehentliche Einnahme kleiner Mengen dieses Produkts durch mangelnde Hygiene oder Kreuzkontamination kann Reizung der Schleimhäute verursachen.

### HAUTKONTAKT

Längere oder wiederholte Berührung mit der Haut kann Reizung, Blasenbildung oder Dermatitis verursachen. Ursachen für allergische Hautreaktion wurden beobachtet. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

### AUGENKONTAKT

Kann ernste Reizung der Augen verursachen.

### GESUNDHEITSWARNUNGEN

Personen, die früher an Asthma, Allergien oder chronischer oder wiederholter Erkrankung der Atmungsorgane gelitten haben, sollten den Umgang mit Isocyanaten nicht riskieren. Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

### WEG DER AUFNAHME

Einatmen. Verschlucken. Berührung mit der Haut bzw. den Augen.

### MEDIZINISCHE SYMPTOME

Längere oder wiederholte Berührung mit der Haut oder Schleimhaut kann in Reizsymptomen wie Rötung, Blasenbildung oder Dermatitis resultieren. Symptome können verspätet einsetzen. Siehe auch o.g. 'Toxikologische Informationen'.

### MEDIZINISCHE ÜBERLEGUNGEN

Personen, die atmungssensibilisierende Stoffe enthaltenden Produkten ausgesetzt sind, sollten auf geeignete Weise gesundheitlich überwacht werden. Personen, die in der Vergangenheit an Hautsensibilisierungsproblemen litten, sollten in Prozessen, in welchen dieses Produkt verwendet wird, nur unter entsprechender ärztlicher Aufsicht beschäftigt werden.

## 12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### ÖKOTOXIZITÄT

Dieses Produkt stellt voraussichtlich keine Umweltgefahr lt. aktueller Gesetzgebung dar. Das Produkt darf nicht in Abwasserkanäle oder Gewässer abfließen oder an Stellen beseitigt werden, wo das dem Grund- oder Oberflächenwasser schaden könnte. Dieses Produkt reagiert mit Wasser an der Grenzfläche, wobei Kohlendioxidgas und ein festes, unlösliches Produkt mit einem hohen Schmelzpunkt (Polyurea) entstehen. Siehe auch Abschnitt 5, 6, 7, 9 und 13.

### BIOAKKUMULATIONSPOTENTIAL

Keine Daten verfügbar.

# BELZONA® 2311 (SR ELASTOMER) BASE

## ABBAUBARKEIT

Keine Daten verfügbar.

## AKUTE FISCHTOXIZITÄT

Die LC50/EC50/IC50 Werte des Produkts liegen bei den empfindlichsten Spezies voraussichtlich über 100 mg/l. Nicht eingestuft.

## 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### ALLGEMEINE ANGABEN

Alle Reinigungsarbeiten einschließlich Reinigung von Ausrüstung, Böden und Behältern können verseuchte Abfälle in großer Menge erzeugen. Alle verwendeten Reinigungsmittel sind potenziell verschmutzend. Wasser, das Detergenzien, Entfetter oder sonstige Reinigungsmittel enthält, darf nicht in Oberflächenwasserabflüsse oder Sickergruben gelangen. Alle wasserbasierten Reinigungs-/Entfettungsvorgänge sind in designierten Bereichen fern vom Oberflächenwassersystem auszuführen und in das Abwassersystem einzuleiten. Wo dies nicht möglich ist, sollte das Oberflächenwassersystem durch geeignete Dämmverfahren isoliert und das kontaminierte Wasser zur kontrollierten sicheren Entsorgung aufgefangen und abgeführt werden. Wo in Wasser mischbare Reiniger/Entfetter verwendet werden, z.B. Lösungsmittel, ist das einschlägige Produktsicherheitsdatenblatt bzgl. Informationen über sichere Entsorgung zu Rate zu ziehen.

### ENTSORGUNGSMETHODEN

#### ALLGEMEINES

Nicht in Abwasserkanäle oder Gewässer ablaufen lassen oder an Stellen beseitigen, wo das dem Grund- oder Oberflächenwasser schaden könnte. Zu kontrolliertem Müll zählen nicht gefährlicher Industriemüll und gefährlicher Chemiemüll. Alle kontrollierten Abfälle sind im Einklang mit den entsprechenden kommunalen und nationalen Bestimmungen zu entsorgen. Außerdem ist gefährlicher Chemiemüll im Einklang mit den Landesvorschriften lt. Richtlinie 75/442/EWG betr. Abfallrahmenbestimmungen und 91/689/EWG betr. gefährliche Abfälle zu entsorgen. Im Zweifelsfall ist, anhand von im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen, der Rat der zuständigen Landesbehörde betr. das korrekte Entsorgungsverfahren einzuholen.

#### KOMPONENTEN-ENTSORGUNG

TRANSITVERPACKUNG: Schrumpf- oder Streckverpackung, Kartons und Fittings, die nicht mit Produkt kontaminiert sind, sollten wiederverwendet oder recycelt werden. UNREAGIERTES Produkt: und leere ungereinigte Behälter sind als kontrollierte Abfälle zu entsorgen. REAGIERTES Produkt: verschüttetes Produkt, das im Einklang mit dem in Abschnitt 6 beschriebenen Verfahren dekontaminiert wurde, kontaminierte Mischbretter, Spachtel, Applikatoren, Pinsel, nominell leere Behälter und Mischwannen sind - nach völliger Aushärtung - als nicht gefährlicher Chemiemüll zu entsorgen.

### ABFALLCODE

Europäischen Abfallkatalog Einstufung (EAK): 08 05 01

Die in diesem Abschnitt genannte EAK-Einstufung ist ein allgemeiner Eintrag. EAK-Einstufungen sollten auf der Grundlage der Endanwendung des Produkts vergeben werden. Wo eine spezifischere Einstufung verfügbar ist, sollte sie der o.g. Einstufung vorgezogen werden. Im Zweifelsfall beziehen Sie sich auf die Gefahrmüll-Liste, Ihr örtliches lizenziertes Abfallunternehmen oder die zuständige Landesbehörde.

## 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

### ALLGEMEIN

Unter in Kraft stehenden nationalen und internationalen Vorschriften nicht für Transport klassifiziert.

## 15 RECHTSVORSCHRIFTEN

### KENNZEICHNUNG



Gesundheitsschädlich

### ENTHÄLT

4,4'-METHYLENDIPHENYLDIISOCYANAT

### RISIKOSÄTZE

R36/37/38	Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R42/43	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
R48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

### SICHERHEITSSÄTZE

S36/37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S38	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

# BELZONA® 2311 (SR ELASTOMER) BASE

S45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
S60	Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
P4	Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

## EU RICHTLINIEN

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen.

## NATIONALE VORSCHRIFTEN

Verordnung zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Gefahrstoffverordnung-GefStoffV) vom 15. November 1999 (mit Änderungen). TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte, Ausgabe: Januar 2006, mit Änderungen. TRGS 903 Biologische Arbeitsplatztoleranzwerte-BAT-Werte - Ausgabe Juni 1994 (mit Änderungen). Technische Regeln Druckgase TRG 300 - Besondere Anforderungen an Druckgasbehälter, Druckgaspackungen. Ausgabe Februar 1992 mit Änderungen. Richtlinie 2001/58/EG der Kommission zur Änderung der Richtlinie 91/155/EWG (Sicherheitsdatenblätter) gemäß der Richtlinie 1999/45/EG und Richtlinie 67/548/EWG des Europäischen Parlaments und Rates. Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz - JArbSchG.) vom 12 April 1976 (mit Änderungen). TRGS 905 Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe - Ausgabe Juni 1997 (mit Änderungen). Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe VwVwS). Vom 17. Mai 1999. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen.

### Wassergefährdungsklasse

WGK 1: Schwach wassergefährdend. (Selbstklassifizierung).

## 16 SONSTIGE ANGABEN

### HINWEISE FÜR BENUTZER

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt bilden nicht die Bewertung der Gefahren am Arbeitsplatz durch den Benutzer selbst gemäß den Bestimmungen anderer Arbeitsschutzgesetze. Da sich die spezifischen Anwendungsbedingungen für die Verwendung des Produkts der Kontrolle des Lieferanten entziehen, ist der Anwender dafür verantwortlich sicherzustellen, dass den Anforderungen der einschlägigen Landesgesetzgebung entsprochen wird. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beruhen auf dem gegenwärtigen Wissensstand und in Kraft stehenden nationalen Gesetzen. Sie enthalten Richtlinien zu den Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaspekten des Produkts und sind nicht als Garantie seiner technischen Leistung oder Eignung für einen spezifischen Zweck zu verstehen.

### NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN

Das Produkt sollte ausschließlich für die empfohlenen Zwecke benutzt und außerdem im Einklang mit den in der diesbezüglichen Gebrauchsanweisung enthaltenen Anweisungen angewandt werden.

Dieses Produkt kann nur dort in 'beengten Räumen' benutzt werden, wo eine geeignete und hinreichende Beurteilung durch eine kompetente Person erfolgt ist. Die Beurteilung sollte die bei allen Tätigkeiten anfallenden Gefahren abdecken.

### REVISIONSANMERKUNGEN

ÜBERARBEITUNG. Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung in den folgenden Abschnitten überarbeitet: 2, 3, 11, 16, Bitte beachten Sie das ÜBERARBEITUNGSDATUM. Falls Sie ein Sicherheitsdatenblatt lesen, das mehr als 24 Monate alt ist, oder hinsichtlich seiner Gültigkeit Zweifel haben, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Belzona Berater oder an Belzona direkt (sds@belzona.com), woraufhin Ihnen die aktuellsten Informationen zugeschickt werden.

ÜBERARBEITET AM 03-08-2010

### SICHERHEITSDATENBLATT STAND

Deutsch. Zugelassen.

### R-SÄTZE (VOLLSTÄNDIGER TEXT)

R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen. , R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut. , R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. , R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. , R48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

REV.-NR. 4.6